

Euro und Imperium: Wikingergeist und Ordensgeist als Herr und Hund

von *Roland Woldag*

<http://www.ef-magazin.de/2015/02/26/6488-euro-und-imperium-wikingergeist-und-ordensgeist-als-herr-und-hund>

Deutschland übernimmt die Rolle des Blockwarts

Wenn ich im Sommer auf meinem Boot sitze und in das klare Wasser unter dem Steg auf die Dalben sehe, kann ich beobachten, wie helle, fünfarmige Seesterne sich auf schwarzen Miesmuscheln zu schaffen machen. Sie muten dann an wie US-Hoheitszeichen auf Militärgerät.

Der Seestern umarmt die Miesmuschel und setzt sie so lange unter öffnenden Zug von bis zu 50 Newton, bis sie ermüdet und das Gehäuse an seiner schwächsten Stelle öffnet. In diesen Spalt zwängt dann der Seestern seinen Stülpmagen, verdaut die arme Miesmuschel und saugt sie aus. So vernichtet diese Seemacht ganze Miesmuschelkolonien.

Die Brechwerkzeuge der Gauner

Griechenland ist die Schwachstelle Europas, durch welche der Stülpmagen der Hochfinanz in Europa eindringt, es verdaut und aussaugt. Dazu hat sie den Euro erschaffen, er ist das Verdauungsenzym. Man wird Griechenland so lange im Euro halten, wie sich damit Geld durch Kredite und auf Kosten der europäischen Steuerzahler – aus dem Nichts des Staatsanleihenvehikels – erzeugen lässt. Ist Griechenland verödet und unbrauchbar geworden, findet sich ein neues Opfer im Olivengürtel, es ist bereits vorbereitet. Das geht so lange, bis nichts mehr zu holen und auch Deutschland verdaut ist. Die deutsche Infrastruktur und das neurotisierte Volk zeigen es schon an. Das alles funktioniert heute so hervorragend, weil sich seit 2012, mit der Einführung des ESM-Ermächtigungsgesetzes, die Hochfinanz als systemrelevant retten lassen kann. Die Risiken aus den eigenen Büchern werden mit der Gesetzesmacht der erpressten und gekauften Regierungen auf die Steuerzahler abgewälzt. Dazu müssen genügend Steuerzahler erfasst werden, weshalb der Plünderer wertvollster Vasall Deutschland keine Mühen scheut, diese zu generieren oder aufzutreiben, selbst mit illegalen Mitteln wie dem Kauf von Hehlerware in Form von gestohlenen Datenträgern. Im Ausland erfasst man mit Hilfe der „Troika“, der „Institutionen“, oder der „Inneren Organe“, wie Sie im DDR-Jargon hießen, sämtliche Vermögen zum Zwecke der Besteuerung. Man ermittelt und verhaftet sodann diejenigen, welche sich dem Raubzug zu entziehen versuchen. Im sozialistischen Deutschland schickt man zur Steuergenerierung seit Generationen Frauen in die Produktion und drängt sie, ihre Kinder staatlicher

Einflussnahme in Kindertagesstätten auszuliefern. Die Beute des „größten Raubzuges der Geschichte“ ernten dann die an der Ostküste des US-Wirtsstaates ansässigen Familienclans mit den berühmten Namen und den Hass erntet das deutsche Volk Die Bevölkerung der USA – hier trifft der Begriff „Bevölkerung“ zu – ist wie das deutsche Volk nur das Personal im Kasino. Da Teile der Beute von den Gaunern zur Vermeidung von inneren Bürger- und Rassenkriegen in den USA unter den Tisch geworfen werden und dort mittlerweile Millionen ernähren, ist die physische und psychische Degeneration in Luzifers own Country weiter fortgeschritten als bei uns. Um das Manko auszugleichen, invasiert man Europa nun, durch eigens dafür inszenierte demokratische Frühlingskriege, mit kulturfremden Völkern, die auch nichts dafür können. Rücksichten kennt das Imperium keine, und ein Vertrag ist ihm immer nur so viel wert wie die Größe der Lücken, in welche seine Anwälte ihre Brechwerkzeuge setzen können, um diesen auszuhebeln. Lässt sich nichts hebeln, wird erpresst, lässt sich nichts erpressen, werden Kriege angezettelt.

Im Westen nichts Neues

Wilhelm der Eroberer, normannischer Wikinger, hat es bei der Niederwerfung Angelsachsens nach der Schlacht von Hastings 1066 genau so gemacht. Er ließ das Land systematisch erfassen, jeden Hof, jeden Mann, jedes Vieh, und machte alles steuer- und tributpflichtig. Er entmachtete und enteignete nachfolgend den angelsächsischen Adel und ersetzte ihn durch seine normannischen Ritter als Lehnsherren, welche quasi bis heute, im House of Lords, das Land beherrschen. Das ist in Griechenland nicht nötig. Die das Land beherrschenden Großreeder sind seit langem Teil des Imperiums und mit der Hochfinanz dynastisch verflochten.

Diese Vorgehensweise bei der rücksichtslosen Durchsetzung der eigenen imperialen Interessen charakterisiert Oswald Spengler in seinem Aufsatz „Preußentum und Sozialismus“ als Wikingergeist. Dieser wirkt bis heute durch die ganze Geschichte Englands fort und ist nach der Translatio Imperii auf das nun durch die USA dominierte Angloimperium übergegangen.

„Wikingergeist und Ordensgeist treten wieder hervor: das Ethos des Erfolges und das der Pflicht. Das englische Volk ist nach dem Unterschiede von reich und arm, das preußische nach dem von Befehl und Gehorsam aufgebaut.“ (Spengler) Deshalb eignet sich Deutschland auch so hervorragend als europäischer Blockwart. Es gibt wohl keine verhängnisvollere Konstellation als ein unterworfenen Volk wie das deutsche, mit seiner sozialistisch-staatsreligiösen Konditionierung, als Waffe in der Hand einer rücksichtslosen, krieglerisch-merkantilistischen Oligarchie. Im Ergebnis werden die ausgesaugten Völker Europas nach der Hand schnappen, die sie schlägt, und nicht nach der Macht, die diese führt. Es läuft alles plangemäß.